

Informationsabend zur Wahl der zweiten Fremdsprache

Jahrgangsstufe 5

Wahl der zweiten Fremdsprache

1. Fremdsprachenwahl und Ausbildungsrichtungen
(*Frau Wenzl*)
2. Französisch als zweite Fremdsprache
(*Herr Vollath*)
3. Latein als zweite Fremdsprache (*Herr Gwuzdz*)
4. Das Naturwissenschaftlich-technologische
Gymnasium
5. Beantwortung allgemeiner Fragen

Ausbildungsrichtungen am AFG

Naturwissenschaftlich- technologisches Gymnasium (NTG)

- erste Fremdsprache Englisch
- ab Jgst. 6: Latein **oder** Französisch
- ab Jgst. 8: Chemie
- ab Jgst. 9: Informatik

Sprachliches Gymnasium (SG)

- erste Fremdsprache Englisch
- ab Jgst. 6: Latein
- ab Jgst. 8: Französisch
- in Jgst. 9/10: Chemie
- in Jgst. 11: Informatik

in beiden Ausbildungsrichtungen möglich:

Italienisch als spätbeginnende Fremdsprache

- Latein kann am AFG ab Jgst. 11 durch Italienisch ersetzt werden, das dann bis zum Abitur belegt werden muss!
- Latinum: Ende Jgst. 10: → **vermutlich** „Kleines Latinum“ (mindestens Note 4) oder „Latinum“ (zusätzliche schriftliche Übersetzungsprüfung)

Ausbildungsrichtungen am AFG

Oberstufe	13	Qualifikationsphase der Oberstufe		
	12			
Mittelstufe	11	F (3), Inf (2), Ph (2+1), C (2)	L (3), Inf (2), Ph (2+1), C (2)	L (3), F (3), Inf (2), Ph (2)
	10	F (3), Inf (2), Ph (2), C (2+1)	L (3), Inf (2), Ph (2), C (2+1)	L (3), F (3), Ph (2), C (2)
	9	F (3), Inf (2), Ph (2+1), C (2+1), +1 FÜA	L (3), Inf (2), Ph (2+1), C (2+1), +1 FÜA	L (3), F (4), Ph (2), C (3)
Unterstufe	8	F (4), Ph (2+1), C (2+1)	L (4), Ph (2+1), C (2+1)	L (4), F (4), Ph (2)
	7	F (4)		L (4)
	6	F (4)		L (4)
	5		E (5)	

The diagram illustrates the progression of training directions at AFG. Blue arrows indicate the following transitions:

- From **E (5)** to **F (4)** and **L (4)**.
- From **L (4)** to **F (4)** and **L (4)** in the next level up.
- From **L (4)** to **L (4)** and **F (4)** in the next level up.

Vergleich der Stundentafeln

Naturw.-technolog. Gymnasium (NTG) und Sprachl. Gymnasium (SG)

	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11	
Französisch (3. FS)	SG: 4	SG: 4	SG: 3	SG: 3	14 WS
Mathematik	NTG: 3 SG: 3	NTG: 4 SG: 4	NTG: 3 SG: 3	NTG: 3 SG: 3	identische Stundenzahl
Physik	NTG: 2 SG: 2	NTG: 2 SG: 2	NTG: 2 SG: 2	NTG: 2 SG: 2	identische Stundenzahl
Chemie	NTG: 2	NTG: 2 SG: 3	NTG: 2 SG: 2	NTG: 2	3 WS
Informatik		NTG: 2	NTG: 2	NTG: 2 SG: 2	4 WS
Profilbereich NTG	NTG: 2 Physik-Übung Chemie-Übung	NTG: 3 Physik-Übung Chemie-Übung fächerüb. Arb.	NTG: 1 Chemie-Übung	NTG: 1 Physik-Übung	7 WS

FRANZÖSISCH

als 2. Fremdsprache

Herr Vollath

Gründe für die Wahl von Französisch

- Frankreich: wichtigster Handelspartner Deutschlands
- enge Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich
 - im Bereich der Schulen
 - im Bereich der Universitäten
 - im Bereich der Gemeinden und Institutionen
 - im Bereich der Politik
- wichtige Rolle der Französischen Sprache in Europa
- Internationale Bedeutung von Französisch
- Frankreich: ein hervorragendes Urlaubsland
- Frankreich: ein hochentwickeltes Kulturland

Gründe für die Wahl von Französisch als 2. Fremdsprache

- Erlernen von Fremdsprachen um so leichter, je früher man beginnt
- Mit Französisch als 2. Fremdsprache zwar festgelegt auf den naturwissenschaftlich-technologischen Zweig, aber sinnvolle Wahl:
 - zwei moderne Fremdsprachen
 - Schwerpunkt Naturwissenschaften / Informatik

Empfehlenswert vor allem für Schüler, die nicht mehr als 2 Fremdsprachen lernen wollen

Gründe für die Wahl von Französisch als 2.Fremdsprache

Warum mehrere moderne Fremdsprachen lernen?

- Intention des europäischen Parlaments:
mindestens zwei Sprachen der EU während der Schulzeit
- Breite Basis auf dem Gebiet der Fremdsprachen
 - Möglichkeit der Berufsausübung im Ausland
 - Verbesserung der Chancen bei der Bewerbung und im Beruf

Was kommt auf mein Kind zu, wenn es Französisch wählt?

1. Aufbau auf den im Englischunterricht erworbenen Kenntnissen

Englisch	Französisch
cat	chat
fruit	fruit
cinema	cinéma
to decide	décider
to change	changer
dangerous	dangereux
apartment	appartement
different	différent

Was kommt auf mein Kind zu, wenn es Französisch wählt?

2. Aussprache

- anders als im Englischen, aber nicht schwieriger
- feste Ausspracheregeln, die strikt eingehalten werden
- nur 3 Nasale
- ebenfalls nur 3 Akzente

3. Wortschatz und Grammatik

- Im 1. Lernjahr Aufbau des Wortschatzes, Präsens der wichtigsten Verben, Mengenangaben, Zahlen bis 100, Verneinung, Objektpronomina, Fragen stellen

Es gibt keine Deklinationen im Französischen!

- In den weiteren Jahren aufbauend bis Niveau B2 (geR)

Wie sieht ein moderner Sprachunterricht aus ?

1. Sprachliche Aspekte

1. Mündliches Ausdrucksvermögen erhält verstärktes Gewicht

- Schriftliche Schulaufgabe durch mündliche Prüfung ersetzt
- Lektionen von Anfang an so gestaltet, dass sie nachspielbar sind
- Freies Sprechen von Anfang an, z. B. in Rollenspielen

2. Hörverstehen

3. vermehrt Sprachmittlung statt wörtlicher Übersetzung

(sinngemäßes Erfassen eines Textes und Übertragung in die andere Sprache)

4. Erlernen interkultureller Kompetenz

5. Methodentraining und Lernstrategien

6. Leseverstehen

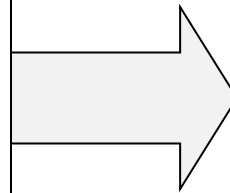
7. Eigenständiges Verfassen von Texten

Wie sieht ein moderner Sprachunterricht aus ?

2. Inhaltliche Aspekte

Zunächst: Alltagssituationen

- sich und seine Familie vorstellen
- Telefonieren, E-mails schreiben
- Einkäufe erledigen
- Stundenplan, Hausaufgaben
- Tagesablauf, Uhrzeit
- Hobbys



später:

- Wirtschaft, Politik, Sport
- aktuelles Geschehen in Frankreich
- Frankophoner Sprachraum (Québec, Sénégal,...)
- Film, Theater, Literatur
- Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräche...

Wichtig:

Regelmäßiges Lernen von Anfang an

Für beide Ausbildungsrichtungen gibt es gute Gründe.

Entscheiden Sie sich für Französisch

→ entweder bereits jetzt in der 6. Klasse,

oder

→ wenn Ihr Kind jetzt Latein wählt, dann

Französisch als 3. FS in der 8. Klasse

LATEIN

als 2. Fremdsprache

Anne-Frank-Gymnasium Erding

Herr Gwuzdz

LATEIN in unserem Alltag:

- Breze** ← *bracellus* (= Ärmchen);
die Form soll ein Kind mit verschlungenen Armen symbolisieren.
- Semmel** ← *simila* (= Weizenmehl)
- Radi** ← *radix* (= Wurzel)
- Gaudi** ← *gaudium* (= Freude)
- Nivea** ← *niveus* (= schneeweiß)
- Audi** ← *audire* (= hören);
der Gründer August Horch übersetzte seinen Nachnamen ins Lateinische. Das Wort *audi* ist der Imperativ und bedeutet „Horch!“.
- Omnibus** ← *omnibus* (= für alle)
- clam** ← *clam* (= heimlich)

LATEIN? Schlüssel zu Sprach- und Lesekompetenz

- leichteres Erlernen und Erfassen moderner Fremdsprachen
- Modell für Sprache
- Verständnis des Phänomens Sprache
- Erschließen von Fremdwörtern und Lehnwörtern im Deutschen
- Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit

LATEIN? Schlüssel zu Geschichte und Kultur

- Zugang zu den geistigen Grundlagen der modernen Welt (z. B. Philosophie, Recht, Staat, Architektur, Kunst, Musik)
- Zugang zu Texten der Weltliteratur (z. B. Ovids Metamorphosen, Gedichte Catulls)
- Werteerziehung
- ästhetische Bildung
- Allgemeinbildung

LATEIN? Schlüssel zu analytischem und logischem Denken

- Beobachtungsgabe
- Konzentrationsfähigkeit
- Unterscheidungsvermögen
- Abwägen von Lösungen
- sprachliche Kreativität
- Transferfähigkeit

Spracherwerbsphase

(Lehrbuch)

6. - 8. Jahrgangsstufe

Erarbeitung eines Grundwortschatzes,
Grundgrammatik, grundlegende Kenntnisse
über antike Geschichte und Kultur → lat.

6. Klasse: 4 WS

7. Klasse: 4 WS

Lesestücke, (spielerische und abwechslungs-
reiche) Übungen, Bildmaterial, Sachtexte,
(digitales) Zusatzmaterial z.B. Lernprogramme

8. Klasse: 4 WS

Übergangslektüre (adaptierte Originaltexte)

8. Klasse:

(Bestätigung v. LATEINKENNTNISSEN)

Lektürephase

9. - 11. Jahrgangsstufe:

Originallektüre verschiedener Autoren,

Erweiterung des Wortschatzes,

Auseinandersetzung mit Sprache, Stil und Inhalt der gelesenen Texte (= Interpretation), Rezeptionsgeschichte

9. Klasse: 3 WS

10. Klasse: 3 WS

(kleines) LATINUM ?

(falls mindestens Note vier erreicht wurde)

Q 12 und Q 13

als 1. oder 2. Fremdsprache weitergeführt:
Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen durch die Originallektüre weiterer Autoren ?

als Leitfach eines W-Seminars?

LATEIN!!

- für alle SchülerInnen, die Fleiß und Ausdauer beim Lernen mitbringen
- für alle SchülerInnen, die grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Sprache erwerben wollen
- für alle SchülerInnen, die Interesse für Geschichte und Antike haben
- für alle SchülerInnen, die ab der 8. Klasse den sprachlichen Zweig besuchen wollen

Weitere Informationen?

- Broschüre Omnibus
- Maier, Friedrich:
Warum Latein? Zehn gute Gründe, Stuttgart 2008
- Stroh, Wilfried:
Latein ist tot, es lebe Latein!, Berlin 2007
- Weeber, Karl-Wilhelm:
Mit dem Latein am Ende?, Göttingen 1998
- Internet: www.altesprachen.de/latein
- Fachbetreuung Sprechstunde

Das Naturwissenschaftlich- technologische Gymnasium

Anne-Frank-Gymnasium Erding

Physik im NTG

- zweistündig in Jgst. 8 bis 11
- gleicher Lehrplan wie am Sprachlichen Gymnasium
- Profilbereich: Physik-Übungen in Jgst. 8, 9 und 11 in geteilten Klassen (zusätzliche Themen zur Vertiefung der Lehrplaninhalte)



Chemie im NTG

- zweistündig in Jgst. 8 bis 11 (Kernfach)
- eigener Lehrplan (gleiche Stofffülle wie am Sprachlichen Gymnasium, aber mehr Umfang der einzelnen Themen)
- Profilbereich in Jgst. 8 bis 10: Chemie-Übungen (in geteilten Klassen) zum Experimentieren und zur Intensivierung
- weitere Profilstunde zum fächerübergreifenden Arbeiten (Physik, Chemie) in Jgst. 9



Informatik im NTG

- zweistündig in Jgst. 9 bis 11
- Themen: Tabellenkalkulation, Datenbanken, objektorientierte Programmierung

